

Wichtige Wahlinformation



**Wir, die Bürgerinnen und Bürger von Stutensee (ab 16 J.)
entscheiden beim BÜRGERENTSCHEID am 18.02.2018**

über das Schicksal des Lachwalds in Stutensee. Es geht um folgende Sachfrage:

Sind Sie dafür, dass der Lachwald in seiner jetzigen Form erhalten bleibt und der Beschluss des Gemeinderats zur Aufstellung eines Bebauungsplans "Lachwald II" aufgehoben wird?

Stimmen Sie per Briefwahl oder im Wahllokal mit „JA“

und der Lachwald bleibt erhalten, wie er ist!

- Gehen Sie **unbedingt zur Wahl**. Oder nutzen Sie rechtzeitig die **Briefwahl**, Antrag ist online möglich, falls Sie verreist sind oder schlechtere Witterung befürchten. **Jede Stimme zählt**.
- Zum 1. Mal in der Geschichte von Stutensee **entscheiden wir Bürger** direkt über eine Sachfrage und **nicht der Gemeinderat**.
- **Wir** gehen gegen einen bereits gefassten Gemeinderatsbeschluss vor. Der Ausgang des Bürgerentscheids kommt einem **Gemeinderatsbeschluss** gleich, muss vom Gemeinderat akzeptiert werden und ist nicht verhandelbar!
- Es geht um das **Schicksal des Lachwalds in Stutensee**. **Stadtverwaltung** und die großen Fraktionen **CDU/FDP, Freie Wähler sowie SPD** im Gemeinderat wollen ca. 70.000 m² des Lachwalds abholzen, **Flora und Fauna zerstören**.
- Als Begründung wird die Schaffung von „**bezahlbarem Wohnraum**“ vorgeschoben. Dies ist kein gesetzlich definierter Begriff und hat nichts mit sozialem Wohnungsbau zu tun!
- In **Wirklichkeit** geht es um´s **Geld**, da der Lachwald zu 100% im Eigentum der Gemeinde steht. Beweis: Maximal 30% sind für bezahlbaren Wohnraum vorgesehen, **70%** werden **teuer** und wahrscheinlich erneut **höchstbietend** zum Verkauf angeboten.
- **Alternativflächen** für den Lachwald sind **vorhanden** und sind ausgewiesen und genehmigt.

- Der Lachwald ist ein **Schutzwald** der Stufe 1 und liegt zudem in einer „**Grünzäsur**“. Dies ist eine **Klimaschutzzone**, in der **absolutes Bauverbot** herrscht und deren Umwandlung durch übergeordnete Stellen einer Sondergenehmigung bedarf.
- **Keine** andere eingereichte **Fläche** im gesamten Landkreis Karlsruhe war **als Bauland weniger geeignet** als der Lachwald und wird nur auf Druck der Gemeinde als Ausnahmefall weiterverfolgt.
- Die von der Stadt behauptete Schieflage des Haushalts ist ausschließlich deshalb, weil die Stadt über ihre Verhältnisse lebt und sich nicht um nachhaltige Geldeinnahmen bemüht, sondern unser **letztes Tafelsilber verscherbelt**. Jetzt wird in verantwortungsloser Art und Weise versucht, die einzelnen **Ortsteile gegeneinander auszuspielen**; nach dem Motto „bleibt der Lachwald, bekommt Staffort keine Mehrzweckhalle“ usw.

Dieses Vorgehen ist beispiellos in der gesamten Region.

• **Denn heute ist es der Lachwald – und morgen ??**

- Auch unsere **Nachbarstädte** und **Gemeinden** schaffen Wohnraum, **zerstören** dabei aber **nicht ihre Wälder!** Sie haben diese als **schützenswert** definiert.
- **Wir**, alle Bürgerinnen und Bürger von Stutensee – **Blankenloch, Büchig, Friedrichstal, Spöck und Staffort** sind jetzt gefordert, den **Wald** und somit unsere Natur **zu retten**. Und der Stadt die Aufgabe zu stellen, ohne den Lachwald den Haushalt ordentlich zu führen.



zum

JA
Lachwald